Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

31.1.1866 (No. 30)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 30. Mittwoch den 31. Januar 1866.

4.4. **Freiwillige Feuerwehr.**

Mittwoch den 31. Januar d. J.,
Abends 7 Uhr anfangend,
findet in dem Saale der Gesellschaft **Eintracht** für unsere Corps-Angehörigen eine

Abendunterhaltung

statt.

Eintrittskarten hierzu können heute bei Kaufmann C. Däschner gegen Entrichtung des Betrags in Empfang genommen werden.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß nur Familienangehörige und die hierzu besonders Eingeladenen eingeführt werden können.

Die Mannschaft erscheint in Tuchjacken und vollständiger Ausrüstung.

Der Verwaltungsrath.
L. Dölling. Däschner.

Danksagung.

Für die **Brandverunglückten** in **Königsbach** sind bei uns weiter folgende Gaben eingegangen:

Ungenannt 30 kr.; von A. Mayerle 1 Pack Kleidungsstücke und 1 Schirm; F. L. 2 fl.; Ungenannt 1 Pack Kleidungsstücke.

Zusammen	2 fl. 30 kr.
Hiezu laut Tagblatt vom 6. Januar	466 fl. 34 kr.
Im Ganzen	469 fl. 4 kr.

Kontor des Tagblattes.

Gant-Edikt.

Nr. 3519. Gegen die Handelsgesellschaft Kunstverlag A. Roth hier und die Gesellschafter Kunsthändler Adolf Roth hier und August Mayer-Wittwe, Marie, geb. Finkenstein in Pforzheim, haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 27. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfanderechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Karlsruhe, den 24. Januar 1866.
Großh. Amtsgericht.
C. v. Teuffel.

Bekanntmachung.

2.2. In Folge wiederholten Nachgebots auf Nr. 1 der städtischen Bauplätze, längs der Kriegsstraße, im Maßgehalt von 123 Quadratruthen und 68 Quadratfuß, wird dieser Gütercomplex letztmals am

Mittwoch den 31. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zur Versteigerung gebracht, wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Preis von 11 fl. 24 kr. oder mehr für die Quadratruthe erzielt wird. Karlsruhe, den 24. Januar 1866.

Gemeinderath.
Malsch. Keller.

Gartenversteigerung.

3.3. Die Wittwe und Erben des verstorbenen Kaufmanns Louis Steurer dahier, lassen am

Montag den 5. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

ein Viertel Garten vor dem Ettlingerthor an der Schützenstraße, neben Bäcker Burkhard und Mathias Bauer, in der Wohnung des Unterzeichneten, wo jederzeit die Bedingungen eingesehen werden können, öffentlich versteigern und erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis von 1100 fl. erreicht wird.

Karlsruhe, den 13. Januar 1866.
Der Großh. Notar: **Grimmer.**

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 31. Januar 1866,
Nachmittags 2 Uhr,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
1 Schreibtisch, 1 Kommode, 1 Arbeitstisch, 1 Theetisch, 1 Klavier, 1 Sekretär.

Karlsruhe, den 10. Januar 1866.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

3.1. **Linkenheim.**

Versteigerungs-Ankündigung.

Den Wilhelm Hegers Eheleuten von Linkenheim werden am

Donnerstag den 8. März l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in dem Rathhause zu Linkenheim auf gerichtliche Verfügung nachgenannte Liegenschaften öffentlich der Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Holzremise, Schweinställen und Hofraithe in der Kirchgasse . . . . 1200 fl.

2.
1 Viertel 70 Ruthen Acker in der Dettenheimer Gewann . . . . 60 fl.

3.
1 Viertel 3 Ruthen 80 Fuß Acker im mittlern Beizen . . . . . 70 fl.

Summa: 1330 fl.

Graben, den 26 Januar 1866.
Der Großh. Vollstreckungsbeamte:
Süß.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Herrenstraße Nr. 27 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. April an eine kinderlose Familie zu vermiethen.

* Schützenstraße, nahe dem Ettlingerthor, sind 2 vollständig neu hergerichtete Wohnungen im ersten und dritten Stock, jede von 3 Zimmern und Kammer (alles tapezirt), Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April an kleine und stille Familien zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 187 im dritten Stock.

3.3. Sophienstraße Nr. 12 ist eine freundliche Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör an eine kleine, ruhige Familie auf den 23. April zu vermiethen.

*3.3. Sophienstraße Nr. 33 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 — 10 Zimmern, worunter 2 Salons mit Balkon und Veranda,

nebst 5 Dienerzimmern, ferner Stallung, Wagenremise und besonderem Gärtchen, auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Waldhornstraße Nr. 4 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen im Hintergebäude im dritten Stock zu vermiethen. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 8 im Laden.

3.3.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Eck der Langen- u. Waldstraße Nr. 193 ist auf den 23. Juli ein eleganter Laden nebst 4 Zimmern, ein Alkof, Küche, Kammer und Zugehör zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im dritten Stock bei C. Müller.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

3.2. Zähringerstraße Nr. 59 ist ein Laden mit Magazin und Wohnung sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

3.1. **In meinem Neubau, Langestraße Nr. 104, wird auf den 23. April ein Theil der Bel-étage frei, bestehend aus einer für sich abgeschlossenen, eleganten Wohnung von 7 bis 9 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Kellerraum, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher.**

Friedrich Wolff.

3.1. Eine aus 3 Zimmern bestehende Mansardenwohnung ist auf 23. April zu vermiethen. Nähere Auskunft Herrenstraße Nr. 48 im Laden.

* Am Ludwigsplatz Nr. 61 ist auf 23. April eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten.

* Alte Herrenstraße Nr. 15 ist auf den 23. April d. J. eine Wohnung im ersten Stockwerke, aus 4 Zimmern, wovon das vordere als Laden benützt werden kann, Küche, Keller und Speicherkammer bestehend, zu vermiethen. Zu erfragen ebendaselbst im zweiten Stock.

*3.3. Im westlichen Stadttheile ist eine schöne Wohnung im Hinterhause, mit Aussicht auf Straße und Garten, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde und übrigem Zugehör, billig zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.3. Auf den 23. April ist eine Wohnung im westlichen Stadttheile, Sommerseite, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Mansarde und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

3.3. Im westlichen Stadttheil ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen. Durch wen? sagt das Kontor des Tagblattes.

3.3. Bahnhofstraße Nr. 4 ist auf das Aprilquartal d. J. eine abgeschlossene, freundliche Wohnung, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Alkof, Küche, Mansarden, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermiethen. Auch wird auf Verlangen Garten dazu gegeben.

3.3. **Mühlburg.**

Hauptstraße Nr. 156 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April an eine ordentliche Familie zu vermiethen. Auf Verlangen kann noch ein weiteres Zimmer abgegeben werden.

Zimmer zu vermiethen.

* Ein großes, freundliches Zimmer, hübsch möblirt, ist an einen soliden Herrn zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere Sophienstraße Nr. 13 im untern Stock.

* Ein schön möblirtes Zimmer zu ebener Erde, mit Aussicht auf die Lange- und Herrenstraße, ist bis 1. März an einen soliden, ledigen Herrn zu vermiethen. Näheres große Herrenstraße Nr. 18 im zweiten Stock rechts.

Ein sehr schönes, freundliches, möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Näheres Rüppurrerstraße Nr. 4 im dritten Stock rechts.

* Es ist alte Waldstraße Nr. 26 im dritten Stock ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Drei möblirte Zimmer sind an solide Herren zu vermiethen: Langestraße Nr. 33.

* Eck der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 29 ist ein gut möblirtes Zimmer im zweiten Stock auf den 1. Februar und eine unmöblirte Mansarde zu vermiethen.

* Akademiestraße Nr. 31 ist ein tapezirtes, heizbares Mansardenzimmer, sogleich oder bis 23. April beziehbar, zu vermiethen.

* Zwei oder ein hübsch möblirtes Zimmer ist zu vermiethen: Langestraße Nr. 154 im dritten Stock. Ebendaselbst ist auch ein gut erhaltenes **Kanapee** zu verkaufen.

* Kleine Herrenstraße Nr. 10 ist auf den 1. Februar oder auch später ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im zweiten Stock.

* N. B. Nr. 3648. **Zimmervermiethung.** Ein möblirtes, schönes und freundliches Mansardenzimmer (Aussicht in's Freie) ist in Mitte der Stadt an einen soliden, ledigen Herrn zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

32.

Zimmer zu vermiethen.

Langestraße Nr. 129, in nächster Nähe des Marktplatzes, sind auf kommenden 23. April zwei nach vornen gelegene, unmöblirte Zimmer mit Alkof an einen einzelnen Herrn billig zu vermiethen. Näheres im Hause daselbst parterre.

Wohnungsgesuche.

3.3. Eine stille Familie sucht auf 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör, am liebsten in einem freundlichen Hinterhause mit Aussicht in Gärten. Adressen übernimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 622.

* In ungefähr der Mitte der Stadt Karlsruhe wird eine freundliche Wohnung von circa 4 Zimmern nebst Zugehör von einer kleinen, ruhigen Familie auf den 23. April zu miethen gesucht. Wer? sagt das Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

*2.2. **[Dienstantrag.]** Eine ordentliche und zuverlässige Kinderwärterin in gesetztem Alter, welche die Wartung eines 5 Wochen alten Kindes zu übernehmen versteht, findet sofort eine gute Stelle: Akademiestraße Nr. 41 im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein zuverlässiges Mädchen, das etwas kochen, waschen, putzen, sowie den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 26 im dritten Stock.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 38 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Es wird ein braves, einfaches Mädchen gesucht, welches sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht und sogleich eintreten kann. Das Nähere Adlerstraße Nr. 18 eine Treppe hoch.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich willig den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich einen Dienst: Langestraße Nr. 143.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Haushaltung oder bei einer einzelnen Person zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 75 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein solides, junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Lesen, Schreiben und Rechnen sehr gut bewandert ist, wünscht sogleich eine Stelle als Ladenmädchen zu erhalten. Das Nähere zu erfragen Rüppurrerstraße Nr. 4 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten unterrichtet ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 26 im Hintergebäude linker Hand im ersten Stock.

Kapitalgesuch.

* Es wird ein Kapital von 5000 fl. zu $4\frac{1}{2}$ % auf ein Haus, welches gerichtlich zu 13000 fl. tarirt ist, auf erste Hypotheke auf den 23. April gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsgesuch.

* Ein junger Mensch, der Lust hat, die Schlosserei zu erlernen, kann sogleich oder auf Ostern eintreten. Näheres Herrenstraße Nr. 27.

Fuhrknecht-Gesuch.

Es wird sogleich ein tüchtiger Knecht in Dienst gesucht, der gut mit Pferden umgehen kann und das Fuhrwerk und Feldgeschäft versteht. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 4.

Stelleantrag.

Ein braver Bursche kann sogleich als Hausknecht eintreten. Näheres Kreuzstraße Nr. 3 im Laden.

Verloren.

Vorgestern Abend wurde auf der Langenstraße, von der Kronenstraße bis zum Marktplatz, eine gelbseidene Domino-**Kaputze** verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen sehr gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren.

* Montag den 29., Abends zwischen 5 und 6 Uhr, wurde ein brauner **Damenpelzkragen**, mit braunem seidenen Futter versehen, von der Amalienstraße über den Ludwigsplatz bis in die Langestraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung in der Bahnhofstraße Nr. 16 im untern Stock abzugeben.

* Montag Abend wurde von der Karl-Friedrichstraße bis in's Museum ein **Fächer** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Karl-Friedrichstraße Nr. 17 im dritten Stock abzugeben.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mädchen, welches im fein Weißnähen und Flicken sehr gut bewandert ist, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres Rüppurrerstraße Nr. 13 zwei Stiegen hoch.

* Ein Mädchen, welches im Weißnähen gut geübt ist, wünscht noch 2 bis 3 Tage in der Woche in oder außer dem Hause Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

Pferd-Verkauf.

Ein Pferd, braun, Wallach, zum Fahren geeignet, ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt Stalldiener Haberstroh, beim Landesgestüt.

Gartenhaus zu verkaufen.

* 2.1. Kriegsstraße Nr. 35 wird das an der Straße stehende Gartenhaus, mit Zink gedeckt, um den Preis von 60 fl. abgegeben.

Verkaufsanzeigen.

2.1. Das **Buch der Welt** pro 1865 (24 Hefte) sammt prachtvoller Stahlstichprämie **„der Matrose in der Heimath"** ist für **3 fl.** zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein nußbaumener **Ovaltisch** und eine **Moderateur-Lampe** sind billig zu verkaufen: Kasernenstraße Nr. 1 im Seitenbau.

2.1. Eine ganz neue **Ladeneinrichtung** für Ellenwaaren ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.2. Zwei sehr gut erhaltene tafelförmige **Klaviere** haben in Auftrag zu verkaufen
J. Wagner & Schweisgut,
innerer Zirkel Nr. 24.

Kaufgesuch.

Einige **Glaskästchen**, auf Ladentische zu stellen, werden zu kaufen gesucht von
Volz & Hockenjos, Langestraße Nr. 38.

—5. **Anzeige.**

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

Fortbildungs-Cursus und Pensionat.

Zu dem von Herrn Pfarrer Max Frommel jeden Donnerstag von 11—12 Uhr über **Geschichte des Alterthums: „Hellas und die Hellenen"** und von Herrn Wilhelm Sehring jeden Montag von 11—12 Uhr über **deutsche Literaturgeschichte der Neuzeit** stattfindenden Vorträge können auch noch fernere Betheiligungen erfolgen.

Diejenigen Damen, welche noch beizutreten wünschen, werden gebeten, sich bei der Unterzeichneten melden zu wollen.
Rosalie Friedländer,
6.2. 217, Langestraße.

Privat-Bekanntmachungen.

Ganz frische Sols,
ger. Rheinlachs, russ. Caviar, Stearinlichter à 36 kr. per Pfund, 4r, 5r, 6r bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

—12. **Brust-Syrup.**

Das beste Linderungsmittel ist anerkannt der ächt meliorirte weiße **Brust-Syrup** aus der Fabrik von H. Leopold & Comp. in Breslau.

Dieser Syrup ist nur allein ächt zu haben bei
C. Haagel, Großh. Hoflieferant

Die Thee-Handlung
von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße Nr. 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigst gestellten Preisen. —11.

Cigarren
in abgelagerter und gut guter Qualität zu 1, 1½, 2, 3 bis zu 18 kr. per Stück empfiehlt
W. C. Born, 21.
innerer Zirkel Nr. 15, Ecke der Adlerstraße.

Spinnhanf,
grauen und weißen Oberländer, sowie schönsten ital. Spinnhanf, Brabanter Flachs und Spinnradsaiten empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Aechte deutsche Universal-Glanzwichse
von **G. Magatz** in Volkmarsdorf ist soeben wieder eine ganz frische Sendung eingetroffen, welche ich hiermit auf's Beste empfehle.
Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Gemüse- und Blumen-Sämereien
in den anerkannt besten Sorten, in frischer, keimfähiger Waare empfiehlt bei beginnender Saatzeit im Hause wie auf dem Wochenmarkt zu den billigsten Preisen
Heinrich Sonntag,
Kunst- und Handelsgärtnerei, Samenhandlung,
*2.2. vor dem Mühlburgerthor.

Feueranzünder!
Pyramides Vesuviennes,
praktischer, viel angenehmer und billiger als Kienholz, bei
Conradin Haagel,
3.3. Großh. Hoflieferant.

11.9.
Med. Dr. BORCHARDT's
Kräuter-Seife
in Orig.-Packchen à 21 kr.
zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu Bädern jeder Art.

Dr. Suin de Boutemard's
ZAHN-PASTA
in 1/1 u. 1/2 Packchen à 42 u. 21 kr., das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches.

Prof. Dr. LINDE'S
vegetab. Stangen-Pommade
à Original-Stück 27 kr.
erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel.

Apotheker Sperati's
Ital. Honig-Seife
in Original-Packchen à 18 und 9 kr.
als ein mildes, wirksames tägliches Waschmittel, selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern, angelegentlichst empfohlen.

Dr. Hartung's
Chinarinden-Oel
aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare à 35 kr.

Dr. Hartung's
Kräuter-Pommade
aus anregenden nahrhaften Saften und Pflanzen-Ingredienzen, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses à 35 kr.

Unter **Garantie der Aechtheit** für **Carlsruhe** zu den Fabrikpreisen vorräthig bei **Carl Benj. Gehres,** Langestrasse Nr. 139, Eingang Lammstrasse.

*21. **Ballhandschuhe**
die erwartete Sendung ist angekommen, was empfehlend anzeigt:
Friedr. Betsch,
neben der Hofapotheke.

Wiener Ballhandschuhe
zum
Wiener Maskenball
zu 30, 36, 42, 48, 1 fl., 1 fl. 12 kr. empfiehlt
* **Stahl,** Hofsäckler,
Langestraße Nr. 107 und 185.

Handschuhe waschen u. färben.

*3.3 Bei Unterzeichneter werden Glacé-, dänisch- und waschlederne Handschuhe schön und geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt.
Frau **Baumberger,** Kronenstraße Nr. 1.

Apotheker Bergmann's

Barterzeugungstinctur,

unstreitig **sicherstes** Mittel, binnen **kürzester Zeit** bei selbst noch **jungen Leuten** einen **starken** und **kräftigen** Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt à Flacon 36 kr. und 1 fl.

—1. **F. X. Weißbrod.**

Anzeige.

Aus meinem Patent-Keller werden fortwährend reine Oberländer Weine in gesetzlichem Quantum billigst abgegeben.

Aechtes Oberkircher Thal-Kirschenwasser verkaufe ich, um damit zu räumen, die Maas à 1 fl. 18 kr., bei Abnahme von ganzen Korbflaschen billiger.

Leopold Weiß, Langestraße Nr. 87.

Ausverkauf.

6.5. Mein Ladenvorrath, bestehend in allerlei Artikeln für den häuslichen Gebrauch, Kaffeemühlen, Bügeleisen ꝛc., sowie in Werkzeugen, wird zu Fabrikpreisen ausverkauft.

Leop. Schmidt, Zeugschmied,
Erbprinzenstraße Nr. 13.

Das Möbelmagazin

—3. von

Moritz Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10,

empfiehlt eine große Auswahl **Sekretäre** in Nußbaum und Mahagoni von 48 fl. an und macht der Güte und Billigkeit halber hierauf aufmerksam.

Empfehlung.

3.3. Die Unterzeichneten bringen hiemit in empfehlende Erinnerung, daß sie fortwährend
in allen in das **Putzgeschäft** einschlägigen Arbeiten,
im **Kleidermachen** und
im **Weißnähen**
Aufträge entgegennehmen, und durch den Besitz einer **Nähmaschine** in den Stand gesetzt sind, hierauf bezügliche Bestellungen prompt und billig auszuführen.

Geschwister Trabinger,
Rüppurrerstraße Nr. 1.

Anzeige.

* Es kann jeden Tag sehr gute **Essig-Hefe** bezogen werden. Nähere Auskunft ist im Gasthaus zur Stadt Pforzheim zu erfragen.

Anzeige und Empfehlung.

* Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publikum in allen in das Brunnenmacher-Geschäft einschlagenden Arbeiten und verspricht schnelle und billige Bedienung.

Gefällige Aufträge werden angenommen: Kreuzstraße Nr. 5, sowie bei

Bernhard Mainzer, Brunnenmacher,
in **Teutsch-Neureuth.**

Waizen-Bock

wird von heute an wieder verzapft bei

* **A. Printz.**

Literarische Anzeigen.

Im Commissions-Verlage der Chr. Belser'schen Verlagshandlung erscheint:

Denkschrift evangelisch-protestantischer Geistlicher im Großherzogthum Baden, enthaltend die Aktenstücke und zustimmenden Erklärungen zum **Protest** gegen die Stellung des Kirchenraths Dr. **Schenkel** als Direktor des evangelischen Prediger-Seminars.

17 Bogen gr. 8. in Umschlag broch. 48 kr. 15 Sgr

Der Protest, welchen 119 evang. Geistliche im Großherzogthum Baden gegen Dr. Schenkels „Charakterbild Jesu" und seine Stellung als Direktor des evang. Predigerseminars in Heidelberg erhoben haben, hat in der ganzen evangel. Kirche Deutschlands große Theilnahme gefunden, welche durch die darauf bezüglichen Erlasse der badischen Oberkirchenbehörde nur noch erhöht und vermehrt wurde. Ohne dazu aufgefordert oder darum gebeten zu haben, erhielten die Protesterheber aus fast allen evangel. Landeskirchen theils in besondern Sendschreiben, theils in öffentlichen Blättern zustimmende, zur Treue und Ausdauer ermunternde Erklärungen in ganz unerwartet großer Anzahl und zwar von über sechstausend theologisch gebildeten Männern, unter welchen sich Zierden der Wissenschaft und erfahrene und erprobte Leiter der Kirche befinden.

Um jedem ein begründetes Urtheil über die ganze Angelegenheit zu ermöglichen, sind die in derselben erwachsenen Aktenstücke den Zustimmungserklärungen vorausgeschickt und außerdem im Anhang auch die kirchengesetzlichen Bestimmungen über den Bekenntnißstand der badischen Landeskirche angegeben.

Diese **Denkschrift** kann sowohl durch **Friedrich Gutsch, Th. Ulrici, G. Braun, Bielefeld** u. s. w. in Karlsruhe, als auch durch alle Buchhandlungen des In- wie Auslandes bezogen werden. Fr. Gutsch

3.2. **Eintracht.**

Montag den 5. Februar

Maskenball.

Anfang 7 Uhr.

Der Zutritt zum Saale ist nur in anständiger Maske oder Ballanzug gestattet.

Die Gallerie bleibt ausschließlich den Gesellschaftsmitgliedern vorbehalten und ersuchen wir, das Einführungsrecht in strengst statutenmäßigen Grenzen zu üben.

Zur Glücksurne, deren Erlös zum Besten der Armen verwendet wird, nimmt der Hausmeister Gaben mit Dank in Empfang.

Das Comite.

Schöne Todtensärge,

1. Klasse à 12½ fl.,
2. Klasse à 8½ fl.,

Kindersärge, ⅓ billiger als die Taxe, sind zu haben bei

Friedrich Brechtel, Schreinermeister,
12.2. Herrenstraße Nr. 2.

Danksagung.

Allen Denen, welche unsern lieben, unvergeßlichen Sohn Friedrich Michenfelder während seinem langen und schmerzvollen Leiden besucht und Gutes gethan haben, auch Jenen, welchen ihn so reichlich mit Kränzchen und Blumen beschenkt, besonders aber seinen Mitschülern, welche ihn so liebevoll zur Ruhestätte begleitet haben, sagen wir unsern innigsten, gerührtesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sterbfalls-Anzeige.

29. Jan. Johann Heger, Bahnhofarbeiter, ein Ehemann, alt 36 Jahre.
29. „ Emilie, alt 2 Monate 27 Tage, Vater Conducteur Baier.
29. „ Regine Hetzel von Hochmessingen, ledig, alt 29 Jahre, Vater Landwirth Hetzel.
29. „ Franz Mittell, Legationsrath, ein Ehemann, alt 69 Jahre.

In der hiesigen **evangelischen Gemeinde**

Getauft:

24. Jan. Wilhelm Berthold Heinrich, Vater Heinrich Römhild, Postpraktikant.
28. „ Emma Katharine, Vater Karl Weckesser, Bahnhofschreiner.
28. „ Karoline Verena Katharine, Vater Karl Klump, Schreiner.
28. „ Ludwig Wilhelm, Vater Franz Mayer, Buchdrucker.
28. „ Karl Johann Justus, Vater Leopold Bürger, Zimmermaler.
28. „ Johann Friedrich, Vater Wilhelm Dehn, Handelsmann.
28. „ Julius Ludwig, Vater Jakob Lacroix, Hofforstamtsdiener.
28. „ Lina Friederike Wilhelmine Katharine, Vater Wilhelm Weiler, Escadronschmied.

Getraut:

22. Jan. Hermann Heiß, Amtsrichter in Radolfzell, mit Adolphine Friederike Elise Fischer von hier.
24. „ Johann Schuhmann, Schuhmacher hier, Bürger in Michelstadt, mit Johanne Katharine Tubach von Unterowisheim.

Der sich immer steigernde Verbrauch unseres seit Jahren selbst fabrizirten **kölnischen Wassers** und die wesentlichen **Vervollkommnungen,** welche wir in der Fabrikation eintreten ließen, haben uns veranlaßt, demselben den Namen

Karlsruher Wasser

beizulegen; sein **kräftiger** und **feiner Geruch** stellt es allen ähnlichen Fabrikaten würdig zur Seite.

Ganze Flaschen 30 kr., halbe à 15 kr., das Kistchen von 6 Flaschen 2 fl. 30 kr.

Jedes Glas **„Karlsruher Wasser"** ist mit unsrer **Firma** und **Fabrikzeichen** versehen und trägt die Aufschrift „Parfumerie der Familien".

Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten,
10.7. Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

Kunst-Anzeige.

Der rühmlichst bekannte **Franz Knie** wird Donnerstag den 1. Februar seine Kunst-Vorstellung produziren. Zum Beschluß folgt das hohe Seil, welches 70 Fuß hoch vom Boden aus auf die neue Kaserne gespannt ist, wo Herr Knie vor- und rückwärts den großen Schnelllauf darauf ausführen wird. Der Anfang ist um 3 Uhr. Außer dem Kreise bezahlt man 6 kr., Standespersonen zahlen nach Belieben. Schauplatz: Ludwigsplatz.

Es ladet ergebenst ein **Franz Knie.**

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt

Nr. 6 vom 26. Januar 1866.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. d. M. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihnen von Seiner Majestät dem König der Belgier verliehenen Leopoldsordens zu ertheilen und zwar: dem Oberstlieutenant von Laroche, Adjutant Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm, für das Kommandeurkreuz und dem Oberlieutenant und Ordonnanz-Offizier Mohl vom Feld-Artillerie-Regiment für das Ritterkreuz dieses Ordens.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 16. d. M. dem Rittmeister Emil von Gillmann vom Armeecorps die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus demselben zu ertheilen; unter demselben Tage den Oberlieutenant Peter Scharnberger vom dritten Infanterie-Regiment zum Hauptmann und den Lieutenant Ludwig von Böcklin vom zweiten Füsilier-Bataillon zum Oberlieutenant zu befördern, beide unter Versetzung zum ersten Füsilier-Bataillon.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Oberhofgerichtsrath Bayer in Mannheim auf dessen unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langen und treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen; den Kreisgerichtsrath Kirn in Freiburg zum Oberhofgerichtsrath zu ernennen; den Hauptamtskontroleur Fischinger in Neufreistett in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt Freiburg zu versetzen, und zum Hauptamtskontroleur bei dem Hauptsteueramt Neufreistett den Hauptamtsassistenten, Kameralpraktikanten Karl Säger in Randegg zu ernennen; den Dr. Battlehner in Renchen mit dem Charakter als Medizinalrath zum Mitgliede des Obermedizinalrathes zu ernennen und ihm zugleich die Funktionen eines Kreisoberhebarztes zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Bitte des Sebastian Albert von Hainstadt um Erlaubniß zur Annahme des Namens „Kaiser" betr.

Die Bitte des Gefreiten Gottlieb Mock im Großherzoglichen Jägerbataillon um Erlaubniß zur Annahme des Namens „Seith" betreffend.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Dem Herrn Chemiker Albert Ungerer in Pforzheim für die von ihm erfundene künstliche Kreidebereitung.

Dem Herrn Henry Avet in Turin für die von ihm erfundene Hervorbringung eines künstlichen Grundes auf photographischen Bildern und für die Vervielfältigung von photographischen Bildern mit solchem Grunde durch Abdruck von Metallplatten.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 8. Januar d. J. der pensionirte Oberamtmann Ruef zu Freiburg.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 31. Januar: **Theater in Baden. Der Freischütz.** Romantische Oper in vier Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von Karl Maria von Weber.

Donnerstag den 1. Febr. I. Quart. 16. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Zehn Minuten Aufenthalt.** Schwank in einem Akte. Hierauf: **Eine kranke Familie.** Schwank in drei Akten von G. v. Moser und Drost.

Von Steinkohlen- und Coaks-Ofen

(das Zweckmäßigste und gleichzeitig Eleganteste),

wovon eine Anzahl in der Gewerbehalle aufgestellt ist, ist wieder eine größere Parthie vorräthig.

Franz Perrin Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

6.5.

3.2.

Concert-Anzeige.

Freitag den 2. Februar findet das **vierte,** dem allgemeinen Publikum zugängliche **Abonnements-Concert** des **Großherzoglichen Hoforchesters** im großen **Museumssaale** statt.

Programm.

1. **Suite** für Orchester (D-dur) von Joh. Seb. Bach.
2. **Adagio** für das Waldhorn, von W. A. Mozart.
3. **Concert-Arie** für Sopran mit Orchesterbegleitung, von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
4. **Concert** für das Violoncell (H-moll), von Bernhard Romberg.
5. **Pastoral-Sinfonie** von L. van Beethoven.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Abonnements-Preise.

Das Abonnement für die drei folgenden Concerte beträgt:

für einen reservirten Platz im Saale	3 fl. — kr.
für drei nicht reservirte Karten in den Saal	2 fl. 24 kr.
für drei Karten auf die Gallerie	1 fl. 48 kr.

Billete für sämmtliche Concerte sind, mit Ausnahme Mittwochs, jeden Tag zu haben im **Billet-Verkaufs-Bureau des Großh. Hoftheaters,** Morgens von 10 — 12 und Mittags von 2 — 4 Uhr.

Zur Sicherung der reservirten Plätze sind geeignete Vorkehrungen getroffen.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 31. Januar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Kupferstiche:

Breller's Odyssee-Landschaften. — Cyzelin, nach Lessing, gest. von E. Schäffer. — Die Verkündigung, nach Deger, gest. von Stang.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

Freiwillige Feuerwehr: Abendunterhaltung im Saal der Eintracht, Abends 7 Uhr.

Theater in Baden:

„Der Freischütz", romantische Oper in 3 Akten, von C. M. v. Weber.

Donnerstag den 1. Februar:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Zehn Minuten Aufenthalt", Schwank in 1 Akt. Hierauf: „Eine kranke Familie", Schwank in 3 Akten, von Moser und Drost.

Freitag den 2. Februar:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Viertes Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters im großen Saale des Museums; dem Gesammtpublikum zugänglich. Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 4. Februar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: „Die Afrikanerin", große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Zugegangen:

Nr. 536. Motiv aus Schottland, von Fr. Sturm in Karlsruhe. Nr. 537. Amerikanische Küstenfahrer, von Demselben. Nr. 538. Lorlei, von C. Schick in Karlsruhe. Nr. 539. Die heilige Familie auf der Flucht nach Aegypten, von Demselben. Nr. 540. Festungscene, von C. Neux in Karlsruhe. Nr. 542. Italienische Landschaft, von W. Klose in Karlsruhe. Nr. 543. Küste von Warnemünde an der Ostsee, von Fr. Sturm in Karlsruhe. Nr. 544. Wasserfall, Motiv von Reichenbach bei Meiringen (Schweiz, Kanton Bern), von Aug. Hörter in Karlsruhe.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr. Eintrittspreis vorläufig 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Geiger'sche Trinkhalle.

Restauration, Café & Billard.

Donnerstag den 1. Februar

Großer Wiener Maskenball,

wobei die Tanzmusik durch die Kapelle des 5. Infanterie-Regiments und die Harmoniemusik in den Pausen durch die Kapelle des (1.) Leibgrenadier-Regiments ausgeführt wird.

C. Seyfried.

Billete sind bis zum Donnerstag Nachmittag zu haben in meiner Restauration, sowie bei

Herrn **Fried. Maisch,** am Ludwigsplatz,
„ **Wilh. Rupp,** Langestraße Nr. 125:
Für Herren 1 fl. — Damen 30 kr.

Billete Abends an der Kasse:
Für Herren 1 fl. 12 kr. — Damen 36 kr. 2.2.

---

2. **Masken**
in großer Auswahl
82. bei
F. Wilh. Döring.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller**'schen Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

3.2. **Großherzoglich Badischer**

Comptoir-Kalender auf das Jahr 1866.

Derselbe enthält außer dem vollständigen Kalender:

1) Die Genealogie des Großh. Bad. Hauses;
2) Abgang sämmtlicher Brief- und Fahrposten (Winterkurs);
3) Eisenbahn- und Omnibus-Tarife über die Fahrtaxen nach denjenigen Stationen, wohin von Karlsruhe aus direkte Billete ausgegeben werden;
4) Droschken-Tarif;
5) Verzeichniß der hiesigen Spediteure, sowie der Reisegelegenheiten;
6) Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute;
7) Verzeichniß der badischen und einiger andern bedeutenden Messen Deutschlands.

Preis 6 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Kreiter, Kfm. von Apolda. Klier, Fabr. v. Darmstadt. Bocklin, Oberlieutenant von Mannheim.

Englischer Hof. Baron v. Rothkirch mit Frau u. Goldmann, Kfm. v. Berlin. Gebr. Kfm. v. Neuwied. Lehbach, Kaufm. v. Cöln. Voß, Kaufm. v. Barmen. Schnapper u. Neustädter, Kfl. v. Frankfurt. Brach, Kfm. v. Paris. Klein, Kfm. v. Offenbach.

Erbprinzen. Bachle, Professor von Heidelberg. Dr. Geissinger v. Baden. Görg, Kfm. v. Frankfurt. Mayer, Kfm. v. Glauchau. Gionetti, königl. italienischer Gesandter v. Turin. Se. Durchlaucht Prinz Solms-Braunfels, k. k. österr. General m. Fam. von Baden.

Goldener Adler. Hubach, Oberlehrer v. Oppenau. Krausbeck, Kfm. v. Wolfach. Seippel, Kaufm. von Augsburg. Kramer, Priv. v. Sinsheim.

Goldener Ochse. Kriesbäuser, Kfm. v. Mannheim. Weis, Kaufm. von Kusel. Berger, Rent. von Friedrichshafen. Fink, Kfm. v. Frankfurt. Nowottni, Fabr. v. Elberfeld.

Grüner Hof. Gebr. Barth, Fabrik. Straßburg. Leypold, Kfm. v. Stuttgart. Klaus, Kfm. v. Offenburg. Bauer, Kunstmüller v. Mühlacker. Kramer, Hutfabrikant v. Mannheim. Schweinfurt, Maler v. Rom. Zivi, Kfm. v. Freiburg.

Hôtel Große. Colmar, Kaufm. von Pforzheim. Brocher, Kfm. v. Villingen. Rütgers, Kfm. v. Wermelskirchen. Große, Kaufm. v. Lüdenscheidt. Pohl, Kfm. v. Berlin. Mandle, Kfm. v. Buchen. Berghausen, Kfm. v. Bonn. Janson, Priv. von Reisdorf.

Rothes Haus. Bauer, Kfm. v. Frankfurt.

Schwan. Koblmann, Kfm. v. Augsburg. Marbe, Gastwirth v. Rastatt.

Stadt Lahr. Keil, Lehrer v. Lippingen.

Stadt Straßburg. Thies, Fabr. v. Nürnberg.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 1. Februar. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.